Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0365/19	22.11.2019

DS0365/19/64 öffentlich

Absender	
Fraktion AfD	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.12.2019

Kurztitel
Haushaltsplan 2020 - Familienförderung verbessern!

Der Stadtrat möge beschließen:

Das gesamte Produkt Gleichberechtigung und Chancengleichheit (11106) wird ersatzlos gestrichen. Die dadurch entstandene Einsparung von 296.078 EUR (Ansatz 2020) kommen der Familienförderung zu Gute.

Begründung:

Die Gender-Ideologie marginalisiert naturgegebene Unterschiede zwischen den Geschlechtern und wirkt damit traditionellen Wertvorstellungen und spezifischen Geschlechterrollen in den Familien entgegen. Das klassische Rollenverständnis von Mann und Frau soll durch staatlich geförderte Umerziehungsprogramme in Kindergärten und Schulen systematisch „korrigiert“ werden. Die AfD lehnt diese Geschlechterpädagogik als Eingriff in die natürliche Entwicklung unserer Kinder und in das vom Grundgesetz garantierte Elternrecht auf Erziehung ab.

Die deutsche Sprache wird abstrus umgestaltet, damit sich die Geschlechteraufhebung auch im alltäglichen Sprachgebrauch wiederfindet. Die AfD lehnt die behördlich verordneten geschlechterneutralen Worterfindungen als Eingriff in die natürlich gewachsene Kultur und Tradition unserer Sprache ab.

Eine Chancenungleichheit für und eine Ungleichberechtigung von Frauen ist nicht real. Die AfD unterstreicht stattdessen die grundrechtlich garantierte Gleichberechtigung von Mann und Frau im Sinne von Chancengleichheit. Eine Gleichstellungspolitik im Sinne von Ergebnisgleichheit lehnt die AfD hingegen ab.

Frank Pasemann
Fraktionsvorsitzender